

## Susannes erster eigener Fall - Version 1

**weiblich, \* 29.9.1959**

1,61 m, 73 kg, seit 2012 Zunahme um 6 kg, macht derzeit Diät

### **Behandlungswunsch (in gewünschter Reihenfolge):**

- seit Mai 2009: **Tinnitus**, li stärker als re
- ++ weniger Stress, -- wenig Schaf, Süßigkeiten, Alkohol
- Behandlung: als akut: Cortison, dann Tebonin, Gingko, Magnesium
  
- „schon immer“ **Obstipation** durch Kohlenhydrate, chronisch
- ++ mehr Gemüse
- Behandlung: Verödung von Hämorrhoiden, Flohsamenpulver
  
- seit 2015: **Hitzewallungen** wegen Menopause
- ++ natürliches Progesteron
- Progesteron-Creme 2 x/Tag

Hinweis: 1 x Allergie auf Sojamilch, evtl. in Zusammenhang mit Verzehr von gelée royale in Australien, aber: Sojaprodukte werden vertragen

### **Familie:**

**Vater:** Herzerkrankungen: Bluthochdruck, Aneurysma, Bypass-OP, Magenulkus, Nierensteine, Herpes Zoster

**Mutter:** Altersbluthochdruck, Schwindelanfälle, Gallensteine, Alters-Diabetes

**Schwester, Bruder:** Schilddrüsenerkrankungen

**Oma mütterlicherseits:** Diabetes, Rheuma

**Opa mütterlicherseits:** Magenulkus

**Oma väterlicherseits:** ??

**Opa väterlicherseits:** ??

**Geschwister:** Nierensteine

## Chronologie

- während der Schwangerschaft der Mutter: Malaria-Prophylaxe
- 9/1959: Geburt: zu lange, zu enger Geburtskanal, nicht sofort geweint, zyanotisch
- angeborene Besonderheit: in der linken Oberbraue kleines Hämangiom, das mit der Zeit verschwunden ist
- kindliche Entwicklung normal, normale Zahnung
- erste Krankheit im Verlauf des 1. halben Jahres: Rachenmandelentzündung, hohes Fieber
- 1966-1968: Zahnfehlstellung, Zahnspange
- 1966: Masern
- 1966: Rachenmandel-OP
- 1967: Windpocken
- 1970: Menarche: regelmäßig alle 28 Tage, 10 Tage, PMS: 2 Tage vor Blutungsbeginn Kopfschmerzen (Spannungskopfschmerzen, bes. vorne), mit Einsetzen der Regel Brustschmerzen, Koliken, Erbrechen
- 1970: Brille wegen Kurzsichtigkeit
- 1972 – 1975: Skoliose, 2. Rachenmandel-OP, da noch vorhandenes Gewebe wieder entzündet
- 1974: homöopathische Behandlung wegen Menstruationsbeschwerden, Beh: **Pulsatilla**, dadurch Besserung
- 1977: Röteln
- in der Jugend: niedriger Blutdruck
- 1990: Halswirbelprobleme
- 1/1991: Hepatitis-Impfung
- 8/1991: Schilddrüsenentzündung, Hormone aber i. O., Beh.: symptomatische Behandlung gegen Fieber mit Voltaren und Paracetamol, eine Woche Krankheitsdauer
- 1994: auf eigenen Wunsch Entfernung aller Amalgamfüllungen, Ersatz durch Porzellanfüllungen, „keine Reaktionen“
- 4/1994: Auffrischung: Tetanus, Polio, Diphtherie
- 4/1994: Mononukleose
- seit 1994: Myome im Uterus
- 6/1995: Genitalpapillom-Virus, gutartiger Typ: 6/11, verodet, keine Beschwerden seitdem

- 1995: re Knie: Kapselriss beim Skifahren
  - 2000: Darmpilz, Candida, Beh.: Tabletten, Zäpfchen
  - 2000 - 2003: Depression mit Suizidgedanken, keine Medikamente, Psychotherapie (3 Therapeuten, 2 Frauen, 1 Mann, dieser hat geholfen), inzwischen ausgeheilt
  - 2/2001: Osteopenie
  - 10/2001: Homocysteinwert zu hoch (doppelt so hoch), Beh.: Folsäure
  - 6/2003: Grippe
  - 10/2003: anaphylaktisch-ähnliche Reaktion auf Sojamilch: Hautausschlag, Juckreiz
  - **5/2009: starke Grippe, Sinusitis, verschleppte Mittelohrentzündung, Tinnitus, li stärker als re**
  - Beh.: akut mit Cortison, Tetonin, Gingko, Magnesium
  - seit 2013: zahlreiche kleine Warzen und Hämangiome am Oberkörper
  - seit 2013: Reflux, wenn abends zu viel gegessen, Brennen im Sternum, ++ Milch
  - 2013: Schilddrüsenunterfunktion, Zufallsbefund, SD nicht mehr vorhanden, Beh.: L-Thyroxin 75 mg als Dauertherapie
  - 2014/2016: Wirbelsäulenbeschwerden (L 4 - L 5), Schmerzbehandlung durch lokale Cortison-Betäubungsmittelspritze, damit Bewegungen überhaupt wieder möglich werden, früher immer wieder Schmerzen beim Bücken. Anfang 2018 Besuch eines Wirbelsäulengymnastikkurses, Fortführung der Übungen, seitdem schmerzfrei
  - **4/2014: Menopause, starke Beschwerden**
  - 2015: Hitzewallungen wegen Menopause, leichte Besserung seit 2016: Progesteron-Creme 2 x Tag
  - seit 2015: Gedächtnisstörungen
  - 5/2016: Keuchhusten, durch Husten Rippenbruch
  - 2016: 1. Zahnwurzelbehandlung
  - 5/2017: verletzte Syndesmose re Fuß (starke Schmerzen über 6 Monate)
  - 10/2017: Epycondilitis re
  - 11/2017: Halux Valgus li Fuß
- besonders belastende Zeiten:**
- 1993-2016, bes. 1998: berufliche Probleme (v. a. mit Personal)
  - 2004: Tod des Ex-Mannes

## **Haare**

- mit 25 Jahren bereits weiße Haare (wie beim Vater)

## **Kopf**

- kennt keine Kopfschmerzen (abgesehen von PMS)
- seit 2015 Gedächtnisstörungen (vergisst z. B. Namen der Nichte)

## **Nase**

- Nase: rechte Nasenscheidewand etwas verbogen, re eher verstopft
- als kleines Kind oft Halsentzündung, dann oft Antibiotikum
- 1966: Entfernung der Rachenmandeln (bei allen Geschwistern)
- 1972: nochmalige Entfernung eines Restes der Rachenmandel
- bei Erkältung in letzter Zeit oft auch Sinusitis
- seit 5 - 6 Jahren: Pollenallergie, aber nicht in jedem Jahr: Jucken, keine Medikamente

## **Augen**

- Augen: Kurzsichtigkeit seit 11. Lebensjahr, seit der Zeit aber stabil

## **Ohren**

- mit 12 Jahren Ohrgeräusche, in dieser Zeit von selbst wieder verschwunden
- 5/2009: starke Grippe, Sinusitis, verschleppte Mittelohrentzündung, seitdem Tinnitus, li stärker als re, Geräusch: ständiges Zischen
- empfindlich gegen zu große Lautstärke, Uhricken

## **Mund**

- 1966-1968: Zahnfehlstellung, Zahnspange
- kariöse Zähne
- 2016: 1. Wurzelbehandlung

## **Schilddrüse**

- 9/1991: Schilddrüsenentzündung, Hormone aber i. O.
- 2013: Zufallsbefund: Schilddrüsenunterfunktion, SD nicht mehr vorhanden, Beh.: L-Thyroxin 75 mg als Dauertherapie

## **Herz-, Kreislauf**

- immer niedriger Blutdruck, aber keine Symptome
- seit einiger Zeit normaler Blutdruck

## **Verdauung, Ernährung, Magen**

- guter Appetit
- Abneigung: Innereien
- Verlangen: Süßes
- Unverträglichkeit: 1 x Auftreten einer Allergie auf Sojamilch, vielleicht in Zusammenhang mit gelée royale in Australien
- aber: Sojaprodukte werden vertragen
- „schon immer“ Obstipation durch Kohlenhydrate, chronisch, ++ mehr Gemüse
- Behandlung: Verödung von Hämorrhoiden, Flohsamenpulver
- seit 2013: Reflux, wenn abends „zu viel“ gegessen

- Folge von Fasten: nervös, Hang zum Süßen
- trinkt gerne Tee

## **Geschlechtliches**

- derzeit keine Partnerschaft
- Verlangen war immer normal, keine „Auffälligkeiten“
- Verhütung: Diaphragma, nie mit der Pille
- Zyklus: 28 Tage, 10 Tage, PMS: zwei Tage vor Blutungsbeginn Kopfschmerzen, mit Einsetzen der Regel Brustschmerzen, Koliken, Erbrechen
- Menopause: letzte Blutung: dieselben Beschwerden wie früher, ganz starke Blutung, dann keinerlei Blutung mehr
- Menopause: nachts Schweißausbrüche, seit ca. 2 Jahren etwas besser, schwitzt v. a. im Gesicht
- verhärtetes Gewebe in den Brustdrüsen
- Myome im Uterus

## **Bewegungsapparat**

- Skoliose
- HWS, LWS: Arthrose: im Lumbalbereich auch eingeklemmter Nerv, jetzt besser
- Krampf in den Beinen, wenn abends Süßes gegessen hat

## **Haut**

- Sommersprossen am ganzen Körper
- seit 2013: zahlreiche kleine Warzen und Hämangiome am Oberkörper

## **Temperaturempfinden, Schweiß**

- früher sehr kälteempfindlich, seit der Menopause nicht mehr

## **Schlaf**

- kann gut einschlafen, leichter Schlaf, Schlafdauer ca. 5 Stunden, seit dem 50. Lebensjahr: wird alle 3-4 Stunden wach
- wiederkehrender Traum: Prüfungstermin, kommt aber nie an, wacht dann auf
- Seitenschläferin
- schnarcht
- Zähneknirschen ??

## **Gemüt, Psyche**

- 2000 - 2003: Depression mit Suizidgedanken, keine Medikamente, Psychotherapie
- Symptome: Apathie, Traurigkeit, schlechte Vorahnungen
- Psychotherapie (3 Therapeuten, 2 Frauen, 1 Mann, dieser hat geholfen), inzwischen ausgeheilt
- jetzt ausgeglichen, eher positiv gestimmt
- wichtig in Beziehungen: Harmonie
- derzeit keine Partnerschaft
- mag gerne viel tun
- Angst, dass Eltern versterben